

Informationen zur Bestimmung von Katecholaminen und derer Metaboliten (Metanephrine, Vanillinmandelsäure und Homovanillinsäure) im Urin

Sehr geehrte/r Patient/in,

Ihr Arzt möchte bei ihnen die Ausscheidung der Katecholamine sowie derer Metaboliten im Urin bestimmen.

Vermeiden sie nach Möglichkeit während der Urinsammelperiode die Zufuhr von Nikotin und Koffein, sowie starke körperliche Belastung.

Des weiteren sollte einen Tag vor und während der Sammelperiode auf folgende Nahrungsmittel verzichtet werden: Bananen, Kaffee, Käse, Mandeln, Nüsse, Tee und Vanille.

Bitte informieren Sie ihren Arzt über alle vor und während der Urinsammelperiode eingenommenen Medikamente, da zahlreiche Medikamente die Bestimmung der Katecholamine beeinflussen.

Information für den behandelnden Arzt

Die Ausscheidung der Katecholamine und derer Metaboliten kann u.a. durch folgende Medikamente und Einflussfaktoren verändert werden:

Erhöhung der endogenen Katecholaminsekretion :

- Stimulantien wie Nikotin und Koffein
- Psychischer und physischer Stress
- Nitroglycerin, Natriumnitroprussid, akute Gabe von Calcium-Antagonisten, Theophyllin

Exogene Zufuhr von Katecholaminen:

- Nasentropfen, Bronchodilatoren, Appetitzügler, Hustentropfen

Beeinflussung des Katecholaminmetabolismus

Erhöhung der Katecholamine im Urin:

- α_1 - und β -Antagonisten, Labetalol

Verminderung der Katecholamine im Urin:

- α_2 - Sympathomimetika, chronische Anwendung von Calcium-Antagonisten, ACE-Inhibitoren

Verminderung von Vanillinmandelsäure und Erhöhung von Katecholaminen und Metanephrinen:

- α -Methyldopa, MAO-Hemmer

Variable Veränderungen für jeden Parameter:

- Phenothiazine, trizyklische Antidepressiva, L-Dopa